

# Ein Fund von *Homorocoryphus nitidulus* Scopoli (Fam. Tettigoniidae) im Wiener Stadtgebiet

Von

Alfred Kaltenbach, Wien

Mit 1 Textabbildung

(Eingegangen im März 1955)

Am Spätnachmittag des 26. September 1954 fand ich auf einer kleinen, zwischen Schrebergärten liegenden Wiese in Wien- Hetzendorf bei sonnig-kaltem Wetter ein ♀ von *H. nitidulus*. Das ziemlich froststarre Tier ließ sich ohne Mühe einfangen und wurde zur

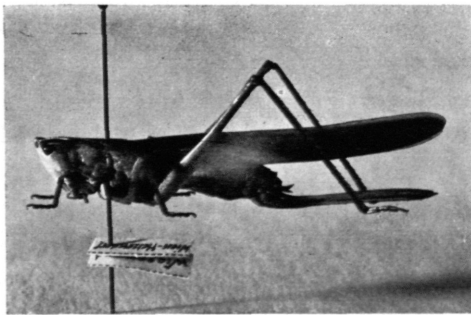


Abb. 1

eventuellen Eiablage in ein Insektarium gesetzt. Da die Laubheuschrecke jedoch nach einer Woche deutliche Alterserscheinungen zeigte, mußte ich sie, um Selbstbeschädigungen vorzubeugen, die bei alternden Orthopteren durch Abstoßen der Antennen, Abbeißen der Tarsen, etc. häufig vorkommen, im KCN-Glas abtöten.

Der Fund dieser Tettigoniide, die sich nun sorgfältig präpariert in meiner Sammlung befindet, ist bemerkenswert, da sie bisher in Österreich nur von Bregenz/Bodensee und aus der Ober- und Untersteiermark bekannt war. Die älteren Autoren (Brunner von

Wattenwyl, Redtenbacher u. a.), aber auch noch W. Rammé in seiner Bearbeitung der Orthopteren in „Die Tierwelt Mitteleuropas (1927)“ geben als einziges Vorkommen unserer Heuschrecke nördlich der Alpen Bregenz am Bodensee an. Erst Richard Ebner führt in „Kritisches Verzeichnis der orthopteroiden Insekten von Österreich (1951)“ einige neue Fundorte in der Steiermark an und weist auf ein mögliches Vorkommen am Neusiedlersee — für die ungarische Seite ist *H. nitidulus* nachgewiesen — hin. Wenn es sich nun auch im vorliegenden Fall nur um ein verflogenes Tier handeln kann, das durch irgend einen Zufall veranlaßt wurde, den auch zur Kehrtafelablage dienenden Rasenplatz zum vorübergehenden Aufenthaltsort zu nehmen, so ist ein Zuflug, selbst vom nächsten bekannten Fundort, auch wenn er in Etappen erfolgt wäre, praktisch ausgeschlossen. Es darf daher angenommen werden, daß *H. nitidulus*, der meist im Schilf oder auf nassen Wiesen in der Nähe von größeren Teichen oder Seen gefunden wird, in der Wiener Umgebung vereinzelt und lokalisiert vorkommt. Zur Wahl des ungewöhnlichen Aufenthaltsortes wäre noch zu sagen, daß die erwähnte kleine Grasfläche, infolge der zahlreichen Regenfälle im Sommer 1954, eine üppige Vegetation entwickelt hatte. *Conocephalus fuscus*, eine andere, gleichfalls hygrophile Laubheuschrecke, die im Ufergras von Bächen in der Wiener Umgebung verbreitet, aber i. R. nur einzeln vorkommt, fand ich am gleichen Platz recht häufig, ja manchmal sogar 3—4 Tiere auf dem gleichen *Arctium*-Blatt.

*H. nitidulus*, der einzige europäische Vertreter der Copiphorinae, unterscheidet sich von den verwandten Conocephalinae (in Österreich durch 2 Arten vertreten) durch den viel breiteren Scheitelhöcker, kürzere Fühler und die ventral stark bedornten Hintersehenkel. Die Gattung *Homorocoryphus* wurde von Karny 1907 aufgestellt. Früher stellte man *H. nitidulus* als *Conocephalus mandibularis* zu den sehr ähnlichen Conocephalinae, mit denen er den fast hypognathen Kopf mit nach vorne verlängertem Scheitel und das Fehlen der Enddornen an den Vorderschienen gemeinsam hat. Die Arten beider Unterfamilien sind phytophag und meist ripicol.

Beim vorliegenden Exemplar von *H. nitidulus* sind Körper, Flügeldecken und Beine lichtgrün gefärbt, die Antennen, Labrum und Mandibeln bräunlichgelb und die Spitze der Legeröhre hellbraun. Abschließend seien die wichtigsten Körpermaße gegeben:

Körperlänge:	27	mm
Pronotumlänge:	7	mm
Länge der Elytren:	34	mm
Länge der ventralen Klappen des Ovipositors:	18,5	mm
(Spitze der dorsalen Klappen abgebrochen).		

#### Literatur

- Brunner von Wattenwyl, C.: Prodrömus der europäischen Orthopteren. Leipzig 1882. — Ebner, R.: Kritisches Verzeichnis der orthopteroiden Insekten von Österreich. In: Verh. der Zool.-Bot. Ges. in Wien, Bd. 92, 1951. — Ders.: *Saltatoria, Dermaptera, Blattodea, Mantodea*. In: Catalogus Faunae Austriae (Teil XIII a), herausgegeben von der Österr. Akademie der Wissenschaften, Schriftleitung: Univ.-Prof. Dr. Hans Strouhal. Wien 1953. — Ramm e, W.: Geradflügler, *Orthoptera*. In: Brohmer, Tierw. M.-Eur., Bd. IV., Leipzig 1927. — Redtenbacher, J.: Die Dermapteren u. Orthopteren (Ohrwürmer u. Geradflügler) von Österreich-Ungarn und Deutschland. Wien 1900. — Tümpel, R.: Die Geradflügler Mitteleuropas, 2. Aufl. Gotha 1922.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Zoologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [06](#)

Autor(en)/Author(s): Kaltenbach Alfred Peter

Artikel/Article: [Ein Fund von \*Homorocoryphus nitidulus\* Scopoli \(Fam. Tettigoniidae\) im Wiener Stadtgebiet. 507-509](#)